



Der Kammerjäger

Informationen für Kammerkritiker – Dezember 2024 (e-mail)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Unsere Themen

- x Rückblick auf bffk-Mitgliederversammlung
 - ein neuer Vorsitzender
 - ein erweiterter Vorstand
 - eine neue Beitragsordnung mit neuem Basisbeitrag
 - eine überarbeitete Satzung
- x HWK Köln – hässliche Einblicke hinter die Kulissen
- x Weitere Unterlassungsaufforderungen gegen Pflegekammern
- x Personalrochaden zwischen Kammern und Politik hören nicht auf
- x traditioneller Weihnachtsaufruf des bffk

Umfangreiche, ausführliche und aktuelle Informationen zu den laufenden Aktivitäten des Verbandes finden Sie stets unter:

Aktuelles : <https://www.bffk.de/aktuelles/aktuelle-nachrichten.html>

Pressespiegel : <https://www.bffk.de/presse/pressespiegel.html>

bffk bei Facebook: <https://www.facebook.com/bffk.de>

Rückblick auf bffk-Mitgliederversammlung

Ohne jeden Zweifel ist die Wahl von Peter Schweizer zum neuen Vorsitzenden des bffk die wesentliche Nachricht von der Mitgliederversammlung am 16. November 2024. Es gab gute Gründe sich um eine qualifizierte Nachfolge Sorge zu machen. Aber, wenn es darauf ankommt, ist auf den bffk und seine engagierten Mitglieder – in dem Fall Peter Schweizer – Verlass. Der

IT-Unternehmer aus Murr gehört zu den Aktiven der Stuttgarter Kaktus-Initiative und saß bis Dezember 2024 etliche Jahre in der Vollversammlung der IHK Region Stuttgart. Der bffk plant ein Video-Treffen, in dem sich Peter Schweizer den Mitgliedern vorstellt und für Fragen, Anregungen und einen Austausch zur Verfügung steht. Neben Frank Lasinski, als ehemaligem Vorsitzenden, hat auch Gabi Aubele den Vorstand verlassen. Sie wurde aber in den Beirat gewählt und bleibt dem bffk weiter verbunden. Neu im Vorstand sind neben dem neuen Vorsitzenden noch Franz-Josef Ebel aus Bonn, der sich im Verein schon als Rechnungsprüfer und Mitglied des Beirates engagiert hat, und Clemens Morlok, der wie Peter Schweizer zu den Köpfen der Stuttgarter Kaktus-Initiative gehört und dort auch immer noch als Kritiker in der IHK-Vollversammlung sitzt.

Beschlossen hat die Mitgliederversammlung wie geplant die deutliche Erhöhung des Basis-Mitgliederbeitrages von 50 auf 75 Euro. ABER.. in guter Tradition gilt: **alle Mitglieder, die bis zum 31. Dezember 2024 Mitglied im bffk geworden sind, entscheiden selbst, ob sie beim alten Beitrag bleiben oder die Erhöhung mitgehen.** Es gibt keinen Zwang. Es gibt keinen Druck. Es gibt keine Rechtfertigungspflicht. Es wird Anfang 2025 dazu noch ein separates Informationsschreiben geben.

Auch die kleinen Satzungsänderungen, die eher redaktionell waren bzw. gelebte Praxis nun auch in der Satzung verankert haben, wurden von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Mit dem neuen Vorsitz und einer guten Mischung aus Erfahrung und neuer Inspiration geht der bffk motiviert in das Jahr 2025.

HWK Köln – hässliche Einblicke hinter die Kulissen

Im Newsletter vom Dezember 2023 haben wir uns mit den Zuständen in der IHK Köln beschäftigen müssen. In diesem Jahr ist es die dortige Handwerkskammer, die eine Schlagzeile nach der anderen produziert.

Hier ein Überblick:

- Da lässt sich der Kammerpräsident von einem Vorstandsmitglied mal eben einen schmucken neuen Besprechungstisch für rd. 6.000 Euro zimmern.
- Da lässt sich der Kammervorstand bzw. Sie als Beitragszahler das Weihnachtsessen mit ein paar Gästen rd. 5.000 Euro kosten.
- Die HWK bucht sich mal eben für zwei Spielzeiten "Business-Seats" beim FC Köln. Kostete nur 22.000 Euro von Ihren Beiträgen.
- Das schlechte Gewissen um die "Business-Seats" verlangte gleich nach zwei Rechtsgutachten: Kostenpunkt mehr als 38.000 Euro.
- Im Streit um den entlassenen Hauptgeschäftsführer hat die HWK bis heute mehr als 300.000 Euro "verbrannt" und dabei doch alle Verfahren verloren.
- Ein unliebsamer Ausbildungsbeauftragter wurde nach missglückter Kündigung für 1 Jahr bei vollen Bezügen freigestellt.
- Private Geschäfte des Kammerpräsidenten 'honorierte' das Oberlandesgerichtes Köln mit einer rechtskräftigen Verurteilung zu Schadenersatz von rd. 3 Millionen Euro wegen "vorsätzlich sittenwidriger Schädigung" des Geschäftspartners.
- Die Gattin des Kammerpräsidenten, so geben es die Fahrtenbücher wieder, nutzte den von der HWK bezahlten Fahrer für Stadtfahrten und einen Gemäldetransport.
- Und da war bis vor kurzem ein Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses der HWK

aktiv, der tatsächlich ein enger Geschäftskumpel des Kammerpräsidenten ist. Das war sogar für die Rechtsaufsicht zu viel.

Die Besonderheit liegt bei der HWK Köln wohl weniger darin, dass solche Zustände herrschen. Das Besondere liegt darin, dass aufgrund der Schlammschlacht zwischen verfeindeten Funktionären all dies so ungeschminkt ans Licht der Öffentlichkeit gedungen ist.

Weitere Unterlassungsaufforderungen gegen Pflegekammern

Zwei Pflegekammern gibt es aktuell in Deutschland – in Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen. Beide Kammern spielen sich als legitime Interessenvertretung der gesamten dortigen Pflege auf und behaupten, demokratisch legitimiert öffentlich zu agieren. Tatsächlich reiht sich ein Alleingang und ein Verstoß gegen die einfachen Regeln an den anderen. Vor allem die Verpflichtungen, abweichende Meinungen auch durch offizielle Kammerfunktionäre zu kommunizieren, wird regelhaft missachtet. Beide Kammern mussten bereits Unterlassungserklärungen zu rechtswidrigen öffentlichen Äußerungen abgeben. Gelernt haben die Kammerfunktionäre ihre Lektion immer noch nicht. Aktuell laufen sowohl in Rheinland-Pfalz als auch in Nordrhein-Westfalen je zwei Klageverfahren vor Verwaltungsgerichten, um die Pflegekammern das kleine demokratische Einmaleins der Öffentlichkeitsarbeit beizubringen.

Im Gegenzug hat die Pflegekammer in NRW in zwei getrennten Verfahren versucht, den bffk zur Unterlassung und zur Gegendarstellung zu zwingen. In beiden Fällen sind die Pflegefunktionäre und ihre teuren Anwälte vollständig gescheitert.

Personalrochaden zwischen Kammern und Politik hören nicht auf

Der Wechsel zwischen der Politik und der Kammerorganisation ist seit Jahrzehntenein Dauerkritikpunkt. Dies gilt vor allem dann, wenn beim Wechsel von der Kammer in die Politik die Kontrollierten zu den Kontrolleuren der Rechtsaufsicht werden, oder wenn beim Wechsel von der Politik in die Kammern umgekehrt die Kontrolleure plötzlich zu den Kontrollierten werden. Es braucht nicht viel Phantasie, um zu erkennen, dass ein mit solchen Seilschaften und Personen durchsetztes System keine wirksame Kontrolle bewirkt.

So ist aktuell der IHK-Präsident in Neubrandenburg zum Wirtschaftsminister in Mecklenburg-Vorpommern geworden. In der Funktion trifft er nun als Kollege auf den Wirtschaftsminister in Schleswig-Holstein, der davor Präsident der IHK in Rostock war, und die neue Wirtschaftsministerin in Thüringen, die bis eben noch als Vize-Präsidentin der IHK Erfurt in Amt und Würden war. In Berlin verläuft der Wechsel von der Politik zur IHK. Die Ex-Senatorin, Manja Schreiner, soll Hauptgeschäftsführerin der dortigen IHK werden. Für Compliance, Karenzzeiten als "Ruhepause" oder "Abkühl- bzw. Abklingphasen" interessiert sich von denen, die vermeintlich ehrbare Kaufleute sind, oder von den politisch Verantwortlichen, die die vermeintliche ehrbare Wirtschaft überwachen, niemand.

Weihnachtsaufruf des bffk

Zum Jahresende – das ist mittlerweile eine kleine Tradition – bittet der bffk die Mitglieder, die sich das leisten können und wollen, nochmals um eine besonderen Unterstützung des Verbandes. Wir sind ein kleiner Verband. Wir arbeiten intensiv und gleichermaßen sparsam wie fleißig. Während alleine die Industrie- und Handelskammern ein jährliches Beitragsaufkommen von 1,3 Milliarden Euro verbrauchen, liegt der reguläre Etat des bffk – inkl. aller Kosten – bei weit weniger als 100.000,00 Euro.

Unsere Mitgliedsbeiträge waren und sind auch nach der aktuellen Erhöhung niedrig. Das geht auch deswegen, weil unsere Mitglieder uns in dem Maße unterstützen wie das für angemessen empfunden wird und – insbesondere in schwierigen Zeiten wie diesen – auch wirtschaftlich möglich ist. Das geht, weil es eben Mitglieder gibt, die unserem Weihnachtsaufruf folgen.

Wir laden also diejenigen unter unseren Mitgliedern, für die das wirtschaftlich möglich ist, dazu ein, den bffk zum Jahresende in besonderer Weise zu unterstützen. [ANGEBOTE, UNS ZU UNTERSTÜTZEN, FINDEN SIE HIER](#). Und wir danken ganz herzlich denjenigen, die uns solche kleineren und größeren vorweihnachtlichen Zuwendungen bereits haben zukommen lassen!

Mit frischem Vorsitz und aufgefrischem Vorstand gehen wir motiviert und optimistisch in das Neue Jahr. Ihnen, unseren Mitgliedern wünschen wir nun ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr. Auch 2025 können Sie sich beim bffk auf ein motiviertes und engagiertes Team verlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schweizer



Bundesverband für freie Kammern

Vorsitzender des bffk - Bundesverband für freie Kammern

Geschäftsstelle: Riedelstr. 32; 34130 Kassel

Fon: 0561 – 9205525 / Fax: 0561 – 7057396